European Digital Identity Wallet (EUDI-Wallet)



EUDI-Wallett soll in D zum 02.01.2027 kommen: https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-health/digitalminister-plant-wallet-fuer-januar-2027/#. Das berichtet auch Digitalminister Wildberger vor dem Digitalausschuss des Bundestages am 14.1.2026.[1)]

Die EUDI-Wallet ist eine persönliche, digitale Brieftasche, mit der sich zukünftig EU-Bürger*innen (und Organisationen) digital ausweisen können. Sie ist in der Lage die zugehörigen Identitätsdaten und amtliche Dokumente darin zu speichern.[2)]

Die Notwendigkeit der Bereitstellung und gegenseitigen Anerkennung einer solchen Wallet bis Mitte 2027 durch und zwischen den europäischen Mitgliedstaaten ergibt sich aus der Revision der eIDAS-Verordnung (eIDAS 2.0), die voraussichtlich im April 2024 in Kraft treten wird, nachdem der Europäische Rat ihr im Februar 2024 zugestimmt hat.

Die genaue Umsetzung der eIDAS2.0-VO und damit der EUDI-Wallet in Deutschland ist noch offen.[3)]. Mit nationalen Durchführungsrechtsakten wird zu Mitte 2025 gerechnet.

Die technischen und europäisch verbindlichen Vorgaben werden im European Digital Identity Framework veröffentlicht:

- Outline: https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/european-digital-identity-architecture-and-reference-framework-outline
- Spezifikation: https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/european-digital-identity-wallet-architecture-and-reference-framework

Die eingesetzte Technologie im Rahmen der EUDI-Wallet ist OpenID for Verifiable Credentials (OpenID4VCI), während im Rahmen der GesundheitsID OpenID Connect (OICD) zum Einsatz kommt.

Im Rahmen des GovLabDE arbeiten gematik und BMG an der Ausgestaltung der nationalen Interpretation der EU-Vorgaben.

Die deutsche Umsetzung der EUDI-Wallet wird von der Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) verantwortet.

Studien/Zahlen

Zur Erwartungshaltung:
„Health related use cases are a priority amongst all segments Three use-cases linked to healthcare — accessing health records, accessing medical insurance card, and using electronic prescriptions — are in the overall top five, with every segment rating them as relevant. Electronic signatures and

payments were also in the top five for every segment.“[4)]

1)
https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1136658.
2)
https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/11/digitale-brieftasche.html.
3)
Zum aktuellen Stand zu eIDAS2.0 in D vgl. https://dserver.bundestag.de/btd/20/082/2008201.pdf.
4)
https://ec.europa.eu/digital-building-blocks/sites/spaces/EUDIGITALIDENTITYWALLET/pages/940311900/What+do+Europeans+want+out+of+their+EUDI+Wallets+New+study+sheds+light?pk_source=linkedin&pk_medium=social_media_organic&pk_campaign=EUDIW_NisCy01_23JAN.

From:
https://gesunde-vernetzung.de/ - **DigHealthWiki**

Permanent link:
https://gesunde-vernetzung.de/doku.php?id=dighealth:ti:eudiw&rev=1769427161

Last update: **2026/01/26 11:32**